

# Förderprogramme Übersicht Herausforderungen



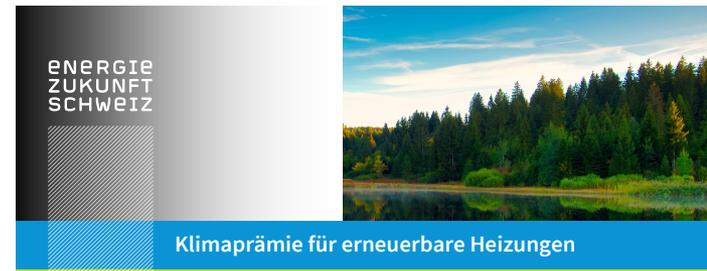
Thomas Weber  
[thomas@immenfeld.com](mailto:thomas@immenfeld.com)  
[www.immenfeld.com](http://www.immenfeld.com)

# Drei Möglichkeiten, gleiches NICHT kumulierbar..

## Aufgrund welcher Grundlagen fördern die Kantone?

### Harmonisiertes Fördermodell der Kantone (HFM 2015)

- Wärmedämmung
- Gebäudetechnik (Heizungen / Solarthermie / Lüftungen)
- Systemsanierungen
- MINERGIE-P
- Wärmenetze



### Neue Übersichtsseite [www.myclimate.org/heizung](http://www.myclimate.org/heizung)

... mit Fördergeldrechner!

Energie Zukunft Schweiz AG | Basel • Zürich • Lausanne | Tel. +41 61 500 18 00 | info@ezs.ch | www.ezs.ch

Quelle: <https://www.fws.ch/referate/>

Marcus Diacon, Leiter Abteilung Energie, Kanton Basel-Stadt  
Roman Hassler, Projektleiter, Energie Zukunft Schweiz  
Moritz Bandhauer + Ian Rothwell, Projektleiter, myclimate

<https://www.dasgebaeudeprogramm.ch/de/>

- Home
- Projekt planen
- Erfolgreich saniert
- Das Gebäudeprogramm
- Publikationen und Fotos

Kanton auswählen



Erneuerbar heizen

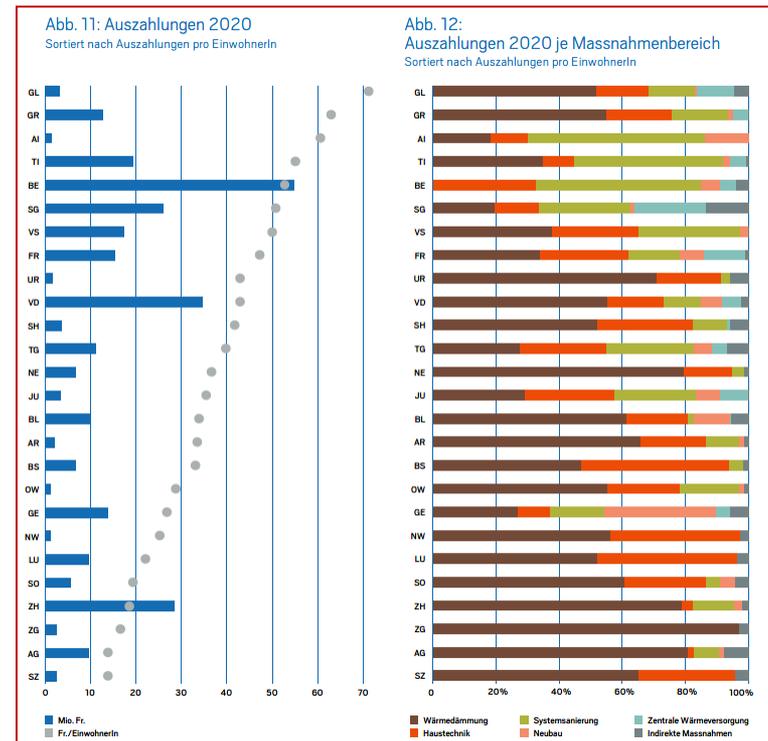
Heizung ersetzen?  
Lassen Sie sich jetzt  
gratis beraten.

Mehr erfahren



# Was ist in allen Kantonen gleich und wo gibt es Unterschiede?

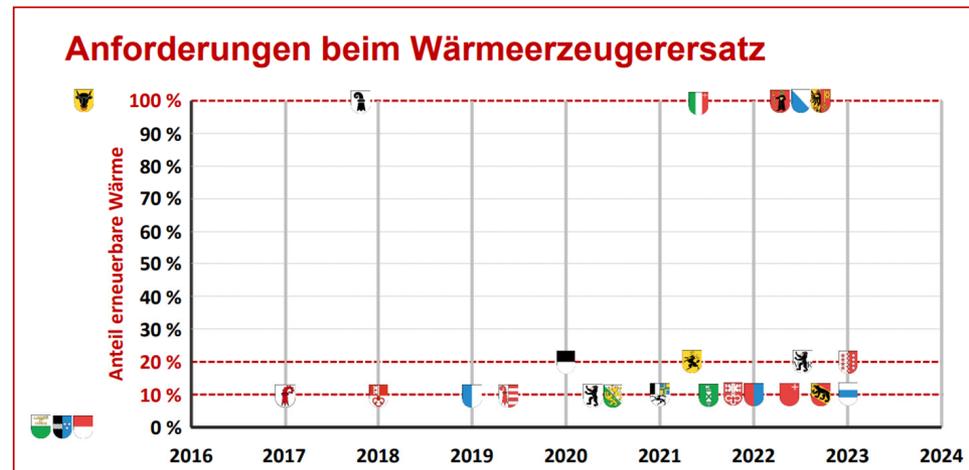
- **Kriterien und Randbedingungen sind aufgrund HFM 2015 überall gleich** [Harmonisierte Fördermodell der Kantone](#)
- **Gesuchseinreichung über eine gemeinsame Plattform**
- **Höhe der Förderbeiträge und Schwerpunkte sind in den Kantonen aber verschieden**



# Wie werden Wärmepumpen sonst noch unterstützt?

## Kantonale Energievorschriften MuKE n

- Generelles Verbot von fossilen Heizungen
- Forderung eines Anteils erneuerbarer Energie



# Welche Randbedingungen helfen bei der Umsetzung?

## Förderbeiträge für Heizungsersatz

Damit erneuerbare Heizsysteme konkurrenzfähig sind, werden die Mehrkosten «weggefördert».

Beispiele Förderbeiträge:

**Luft/Wasser-Wärmepumpe**  
CHF 8'000 + 250/kW<sub>th</sub>

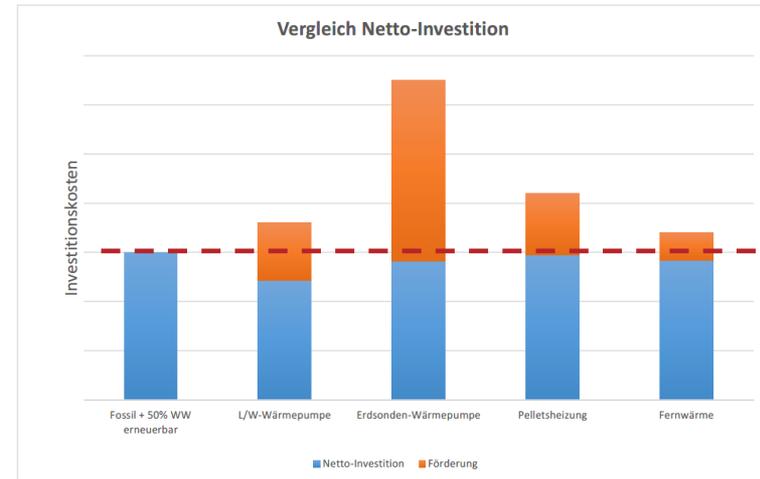
**Sole/Wasser-Wärmepumpe**  
Bis 10kW: CHF 30'000 pauschal  
Ab 10kW: CHF 25'500 + 450/kW<sub>th</sub>

**Automat. Holzfeuerung bis 70kW**  
CHF 10'000 + 200/kW<sub>th</sub>

**Anschluss an ein Wärmenetz**  
CHF 4000 + 200/kW<sub>th</sub>

Basel

→ Pauschalbeiträge dürfen 40% der Investitionskosten nicht überschreiten (§23 EnG)



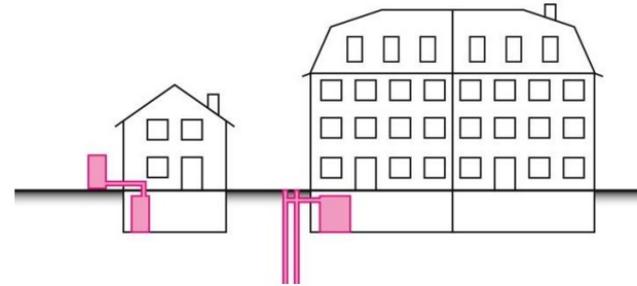
<https://www.fws.ch/referate/> Marcus Diacon, Leiter Abteilung Energie, Kanton Basel-Stadt

Schwyz

HAUSTECHNIK	M-05: Luft/Wasser-Wärmepumpe	4 000 Fr. + 200 Fr./kW <sub>th</sub>
		Zusatzbeitrag Ersteinstallation Wärmeverteilsystem:
HAUSTECHNIK	M-06: Sole/Wasser-, Wasser/Wasser-Wärmepumpe	8 000 Fr. + 200 Fr./kW <sub>th</sub>
		Zusatzbeitrag Ersteinstallation Wärmeverteilsystem:

nem Teil Strom können bis zu fünf Teile Wärme erzeugt werden.

Luft/Wasser-, Sole/Wasser- und Wasser/Wasser-Wärmepumpen, die als Hauptheizung eingesetzt werden und eine Öl-, Gas- oder Elektroheizung ersetzen, sind förderbeitragsberechtigt. Hierbei sind die Anforderungen, Nebenbedingungen und Dimensionierungsgrundlagen gemäss Energieverordnung zu beachten resp. einzuhalten.



### **Beitragssätze:**

#### **Massnahmen**

Luft/Wasser-WP

Sole/Wasser- & Wasser/Wasser-WP

Zusatzbeitrag Erstinstallation  
Wärmeverteilsystem

#### **Beitragssatz**

CHF 8'000.- + CHF 250.- / kW th

bis 10 kW th: max. CHF 30'000.-  
(s. S. 1, Grundsätze)

ab 10 kW th: CHF 25'500.-  
/ Anlage + CHF 450.- /kW th

CHF 3'000.- + CHF 200.- / kW

### **Bitte beachten Sie:**

Der Förderbeitrag wird mit maximal 50W th installierter Nennleistung pro m<sup>2</sup> EBF bemessen.

Die Installation einer Wärmepumpe ist zum Teil melde- bzw. baubewilligungspflichtig:

#### **Massnahmen**

Luft-/Wasser-Wärmepumpen **im Innern** von Gebäuden

Luft-/Wasser-Wärmepumpen **im Aussenraum**,

- die eine Abmessung von 2m<sup>3</sup> nicht überschreiten und hinter der Baulinie stehen (Maximalmasse im Vorgarten betragen 100 x 160 x 70 cm),

#### **Pflichten**

Keine Baubewilligung

Keine Meldepflicht

Keine Baubewilligung

Mit Meldepflicht

# Was wird gefördert? Gebäudeprogramm

Kanton wählen

Einzelmassnahmen Wärmedämmung	Einzelmassnahmen Holzfeuerung	Einzelmassnahmen Wärmepumpe	Einzelmassnahmen Anschluss an ein Wärmenetz
Einzelmassnahmen Solarkollektor	Einzelmassnahmen Wohnungslüftung	Sanierung in Etappen Verbesserung der GEAK- Effizienzklasse	Sanierung in Etappen Reduktion des Heizwärme- und Heizenergiebedarfs
Sanierung ohne Etappierung Gesamtsanierung mit Minergie- Zertifikat	Sanierung ohne Etappierung Gesamtsanierung mit GEAK	Sanierung ohne Etappierung Bonus für umfassende Sanierung	Neu- und Ersatzneubauten Neubau / Ersatzneubau Minergie- P und GEAK A/A
Wärmenetzprojekte Neubau/Erweiterung Wärmenetz oder Wärmeerzeugungsanlage	Indirekte Massnahmen Analyse und Beratung	Indirekte Massnahmen Massnahmen zur Qualitätssicherung	

# Wer fördert was? Keine Doppelförderung..

Schwyz			
Einzelmassnahmen Wärmedämmung	Einzelmassnahmen Holzfeuerung	Einzelmassnahmen Wärmepumpe	Einzelmassnahmen Anschluss an ein Wärmenetz
Einzelmassnahmen Solarkollektor	Sanierung ohne Etappierung Gesamtsanierung mit Minergie- Zertifikat	Indirekte Massnahmen Analyse und Beratung	

[Energiezukunft Schweiz](#)

[myclimate](#)

# Jeder Kanton seine Übersicht..

## Förderbedingungen

- ▶ Ihr **Gesuch** müssen Sie **zwingend vor Baubeginn** einreichen.
- ▶ Für Beiträge an die Wärmedämmung muss Ihre Liegenschaft vor dem Jahr 2000 bewilligt worden sein.
- ▶ Es braucht auch ein Gesuch für Beiträge an den GEAK-Plus.
- ▶ Für Gesuche um Beiträge an die Gebäudehülle (M-01) mit einem Förderbeitrag ab 10 000.- Franken ist zwingend ein GEAK-Plus einzureichen ([www.geak.ch](http://www.geak.ch) ) , dieser wird ebenfalls finanziell unterstützt (siehe unten GEAK-Plus).
- ▶ Es gibt den Gebäude-Energie-Ausweis der Kantone (GEAK) vorläufig nur für die Gebäudekategorien Wohnen, einfache Verwaltungsbauten und Schulhäuser. Für alle anderen Gebäude ist eine Gebäudeanalyse mit Vorgehensberatung nach dem  [Pflichtenheft](#) des BFE vom 30. Juni 2016 dem Gesuch beizulegen.
- ▶ Für Gesuche gilt es die  [Vollzugshilfe](#) zur Beurteilung von Fördergesuchen im Rahmen des harmonisierten Fördermodells zu beachten.
- ▶ Die minimale Fördersumme beträgt 3 000.- Franken pro Gesuch.

Hier geht es zum [Gesuchportal](#) 

Wie Sie das Gesuch ausfüllen um an Fördergeld zu kommen finden Sie hier am Beispiel für ein Gesuch um Beiträge an die Gebäudehülle in einer [Videoanleitung](#) 

## Hinweis für Solarstromanlagen / Photovoltaikanlagen

Solarstromanlagen / Photovoltaikanlagen werden vom Kanton nicht gefördert, jedoch vom Bund durch [pronovo](#) 



# Vollzugshilfe Kanton Schwyz

## 1.6 Eigenleistungen

Grundsätzlich können alle Arbeiten in Eigenleistung ausgeführt werden. In diesem Fall müssen die Arbeiten nachvollziehbar fotografisch dokumentiert werden (z.B. bei Dämmungen Messstab mit der Wärmedämmung). Die Kaufbelege der Materialien müssen eingereicht werden. Die Eigenleistung kann nicht als Investition geltend gemacht werden. Im Gegenzug entfällt bei Eigenleistung die Regel, dass höchstens 50% der Investitionen bezahlt werden. Es dürfen maximal die Materialkosten bezahlt werden.

## 1.7 Mietrecht

- Vermieter verpflichten sich zur Weitergabe der durch die Förderbeiträge erzielten Reduktion der Liegenschaftskosten infolge Ermässigung der Investitionskosten an die Mieterschaft.

Gemäss geltendem Mietrecht müssen Fördergelder, die für energetische Sanierungen an Eigentümer entrichtet werden, bei der Berechnung der Mietzinserhöhungen von den Investitionskosten in Abzug gebracht werden.



## 2.5 Geschützte Bauten und Bauteile

- Für „geschützte“ Bauten oder Bauteile können gegen Nachweis, dass die geforderten U-Werte nicht realisierbar sind, Erleichterungen gewährt werden.
- „Geschützt“ heisst: a) Bestandteil der Inventare des Bundes, der Kantone oder der Gemeinden sind und in diesen Inventaren als von "nationaler" oder "regionaler" Bedeutung eingetragen sind ("denkmalgeschützt"); b) von einer offiziellen Behörde als geschützt definiert werden (z.B. Baubehörde, Orts- und Stadtbildkommissionen, etc.).
- Der Eigentümer muss für die Erleichterungen den Nachweis erbringen, dass die jeweiligen Bauteile die geforderten U-Werte über eine Aussen- oder Innendämmung nicht erfüllen können oder dürfen. Der Kanton definiert die gewährten Erleichterungen. Es gelten jedoch in jedem Fall die Minimalanforderung, dass die U-Wert-Verbesserung geförderter Bauteile mindestens 0,07 W/m<sup>2</sup>K betragen muss.

# Wer fördert was?

Schwyz			
Einzelmassnahmen Wärmedämmung	Einzelmassnahmen Holzfeuerung	Einzelmassnahmen Wärmepumpe	Einzelmassnahmen Anschluss an ein Wärmenetz
Einzelmassnahmen Solarkollektor	Sanierung ohne Etappierung Gesamtsanierung mit Minergie- Zertifikat	Indirekte Massnahmen Analyse und Beratung	

# Beispiel: Beratung und Fernwärme

## Förderprogramm Energie 2022 des Kantons Schwyz



### Das müssen Sie beachten:

Sie müssen Ihr Gesuch zwingend **vor Baubeginn** einreichen. Eine nachträgliche Unterstützung von bereits ausgeführten Massnahmen ist ausgeschlossen.

Das Förderprogramm gilt nur für **bestehende Bauten**.

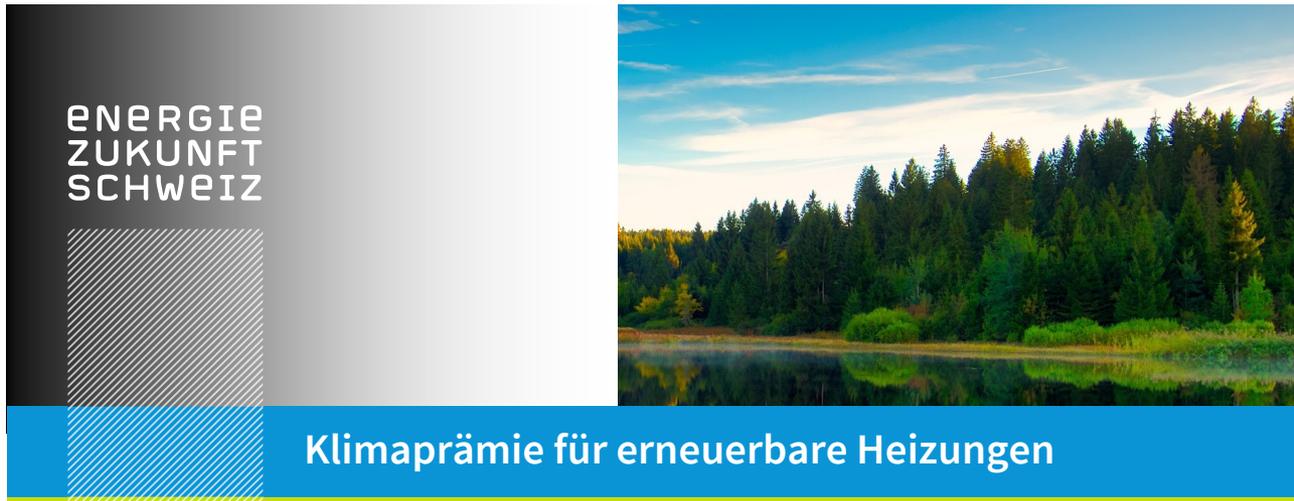
Die geförderten Massnahmen müssen 2 Jahre nach Erhalt der Förderzusage abgeschlossen werden (ausser «GEAK Plus»: 3 Monate).

Das Gesuch muss **elektronisch** auf dem Portal (<https://portal.dasgebaeudeprogramm.ch/sz>) und **schriftlich an die Energiefachstelle** eingereicht werden.

	FÖRDERGEGENSTAND	FÖRDERBEITRAG	FÖRDERBEDINGUNGEN	BEMERKUNGEN
BERATUNG	<b>IM-07: Gebäudeenergieausweis mit Beratungsbericht «GEAK Plus»</b>	EFH oder DEFH: 1 000 Fr. Andere Gebäudekategorie: 1 500 Fr.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur für bestehende Bauten</li> <li>Keine Klimatisierung</li> <li>Keine komplexe Gebäudetechnik</li> </ul>	Der Gebäudeenergieausweis mit Beratungsbericht «GEAK Plus» bietet: <ul style="list-style-type: none"> <li>Energetische Zustandsanalyse mit Energie-Etikette</li> <li>Spezifische Energiesparziele</li> <li>Vorschläge für Sanierungsvariante</li> <li>Kosten und Wirtschaftlichkeit der Massnahmen</li> </ul>

	<b>M-07: Anschluss an ein Wärmenetz</b>	4 000 Fr. + 200 Fr./kW <sub>th</sub>  Zusatzbeitrag Erstinstallation Wärmeverteilsystem: 3 000 Fr.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wird als Hauptheizung eingesetzt</li> <li>Ersetzt eine Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung</li> <li>Die bezogene Wärme muss hauptsächlich aus erneuerbaren Energien oder Abwärme stammen</li> </ul>	Der Wärmelieferant stellt dem Kanton die notwendigen Angaben zur Vermeidung von Doppelzählungen zur Verfügung
--	---	---	---	---

# Herausforderungen? Drei Möglichkeiten: Energie Zukunft Schweiz



Energie Zukunft Schweiz AG | Basel + Zürich + Lausanne | Tel. +41 61 500 18 00 | info@ezs.ch | www.ezs.ch

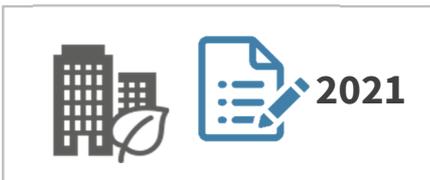
<https://www.fws.ch/referate/> Roman Hassler, Projektleiter, Energie Zukunft Schweiz

# Förderprogramm Klimaprämie - worum geht es?



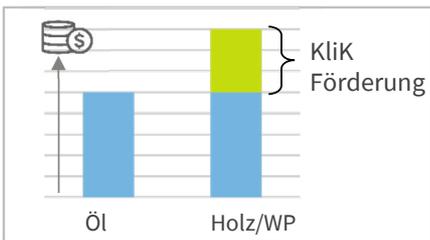
## Ersatz fossile durch erneuerbare Heizungen

- **schweizweite**, einheitliche Förderung **ohne Obergrenze**
- Komfort- und Prozesswärme, auch staatliche Gebäude
- bi- und multivalente Systeme förderbar



## Facts

- alle Holzheiz- und Wärmepumpentechnologien förderbar
- Anmeldung über [www.klimapraemie.ch](http://www.klimapraemie.ch)
- nicht kumulierbar mit kantonaler Förderung



## Klimaprämie:

- 18 Rappen pro kWh (durchschnittl. Jahresverbrauch)
- finanziert durch die Stiftung KliK
- Laufzeit bis voraussichtlich 2025

■ Einheitliche und schweizweit höchste Förderbeträge für grosse erneuerbare Heizungen: Die Klimaprämie kennt keine Obergrenze und schafft so für grosse Anlagen völlig neue Voraussetzungen. Kanton Schwyz, ab 3x Immenfeld

1.

[www.klimapraemie.ch](http://www.klimapraemie.ch)

2.

Förderrechner

Kanton  
Aargau

Technologie bestehende Heizung  
Öl

Technologie neue Heizung  
Holzheizungen (Pellet, Schnit)

Jahresverbrauch  
150000 kWh

Klimaprämie berechnen

3.

**i** Kontaktieren Sie Ihren Kanton  
Voraussichtlich beträgt die Klimaprämie total zwischen CHF 243.00 und CHF 297.00.

**✓** Klimaprämie  
Voraussichtlich beträgt die Klimaprämie zwischen CHF 24'300.00 und CHF 29'700.00.

Förderrechner:

- Abschätzung der Klimaprämie
- kantonale Förderung besser?

Offizieller Antrag wird über die Plattform

[anmeldung.klimapraemie.ch](http://anmeldung.klimapraemie.ch) gestellt.

# Förderkriterien Wärmepumpen

1. Wärmepumpe als **Hauptheizung** und **noch nicht bestellt**
2. **WPSM bis und mit 15 kW**
3. **Leistungsgarantie EnergieSchweiz** und zusätzliches **Qualitätssiegel (z.B. ehpa)**.  
Bei Individualanfertigung >100 kW kein Qualitätssiegel nötig.
4. **Bohrung durch zertifizierte Firma** bei Sole-Wasser-WP
5. **Ersatz einer fossilen Heizung** (kein Neubau, kein WP-WP Ersatz)
6. **Nachweisdokumente Energieverbrauch**
  - Energieverbrauch von Heizöl/Erdgas mind. der letzten 3 Jahre
  - Nebenkostenabrechnung inkl. Anteil Wärme Eigenbedarf von Investor in %.
  - Bei Wärmeverbänden: Einreichen der jährlichen Wärmelieferungen bis 2030

## **Bestätigung durch Heizungsbesitzer/in**

- ✓ Übertragung der erzielten Emissionsverminderungen an die Programmträgerschaft (Unterschrift EignerIn)
- ✓ nicht kumulierbar mit anderen Förderungen ohne Wirkungsaufteilung
- ✓ keine Unternehmen mit CO<sub>2</sub>-Abgabebefreiung oder Emissionshandelssystem (EHS)

# Herausforderungen? Drei Möglichkeiten: myclimate

## Neue Übersichtsseite

[www.myclimate.org/heizung](http://www.myclimate.org/heizung)

Heizungssanierung  
myclimate unterstützt Sie mit Fördergeld

Kanton  
Basel-Stadt

Technologie bestehende Heizung  
Heizöl

Technologie neue Heizung & Einsatzgebiet  
Wärmepumpe bis 15kW

Jahresverbrauch  
~ 3500 Liter Öl

Ihr Förderbeitrag beträgt voraussichtlich:  
CHF 6'300.-

(Zur Sicherheit informieren Sie sich über allfällige staatliche Förderbeiträge bei Ihrer kantonalen Energiefachstelle.)

**Wichtig:**

- Eine Doppelförderung ist nicht möglich und der Kanton hat Vorrang
- Nur bei Ersatz einer bestehenden Öl- oder Gasheizung (keine Neubauten)

**Weiteres Vorgehen:**  
Melden Sie sich mit unserem Anmeldeformular unten noch vor der Auftragsvergabe an (nachträgliche Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden).

FÖRDERGELD BERECHNEN

JETZT ANMELDEN!

... mit Fördergeldrechner!

Quelle: <https://www.fws.ch/referate/>

Moritz Bandhauer + Ian Rothwell, Projektleiter, myclimate

## Wichtige Kriterien, um Subventionen für den Austausch Ihres Heizsystems zu erhalten.

Bei allen Förderprogrammen müssen mindestens folgende Kriterien erfüllt sein (die weiteren Kriterien sind im entsprechenden Anmeldeformular aufgeführt), um für die Subvention berechtigt zu sein:

- Ersatz einer bestehenden Öl- oder Gasheizung (keine Neubauten)
- Keine Doppelförderung: Für das Vorhaben werden keine anderweitigen Finanzhilfen von Bund, Kanton, Gemeinde oder Privaten beansprucht
- Der Auftrag an die Installations- oder Planungsfirma wurde noch nicht erteilt
- Am Objektstandort existieren auf Ebene Bund, Kanton oder Gemeinde keine Vorschriften, welche den Ersatz mit einem fossilen Heizsystem ausschliessen oder eine erneuerbare Heizung verlangen. **Entsprechend sind Objekte in folgenden Kantonen von einer Förderung ausgeschlossen: BS, GE, NE, ZH**

## Anmeldeformular für die Förderung kleiner Wärmepumpen (bis 15 kW)



Nur für Standorte ohne kantonale-, kommunale Förderung

Für weitere Fragen kontaktieren Sie uns bitte via [wp@myclimate.org](mailto:wp@myclimate.org) oder telefonisch unter 044 500 43 50.

## Anmeldeformular für die Förderung grosser Wärmepumpen (15-400 kW)



Nur für vermietete Wohnliegenschaften.

Für weitere Fragen kontaktieren Sie uns bitte via [mfh@myclimate.org](mailto:mfh@myclimate.org) oder telefonisch unter 044 500 43 50.

# Vergleich zu kantonalen Förderungen

## Beiträge?

- **LW**: myclimate oft höher
- **SW/WW**: teilweise höher, myclimate Förderbeitrag ist ab 150kW höher

## Abwicklung?

- myclimate sehr einfach (nur PDF, kein Login nötig!)
- weniger Anhänge nötig

## Kantonale Energiefachstellen



Menü 

So einfach gelangen Sie an Fördergelder

Schweizer Förderprogramme für Energie und Mobilität

PLZ oder Ort

myclimate?



✓ Ein vorgängiger Vergleich lohnt sich, Fördergeldrechner unter [myclimate.org/heizung](https://www.myclimate.org/heizung) hilft!

# Selber vergleichen...

## Aufgrund welcher Grundlagen fördern die Kantone?

### Harmonisiertes Fördermodell der Kantone (HFM 2015)

- Wärmedämmung
- Gebäudetechnik (Heizungen / Solarthermie / Lüftungen)
- Systemsanierungen
- MINERGIE-P
- Wärmenetze



### Neue Übersichtsseite [www.myclimate.org/heizung](http://www.myclimate.org/heizung)

Heizungssanierung  
myclimate unterstützt Sie mit Fördergeld

Kanton: Basel-Stadt

Technologie bestehende Heizung: Heizt

Technologie neue Heizung & Einsatzgebiet: Wärmepumpe bis 15kW

Jahresverbrauch: ~ 3500 Liter Öl

Ihr Förderbeitrag beträgt voraussichtlich: CHF 6'300.-

(Zur Sicherheit informieren Sie sich über allfällige staatliche Förderbeiträge bei Ihrer kantonalen Energietechnologie.)

Wichtig!  
- Eine Doppelförderung ist nicht möglich und der Kanton hat Vorrang  
- Nur bei Einsatz einer bestehenden Öl- oder Gasheizung (keine Neubauten)

Weiteres Vorgehen:  
Melden Sie sich mit unserem Anmeldeformular unten noch vor der Auftragsvergabe an (nachträgliche Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden)

FÖRDERGELD BERECHNEN

JETZT ANMELDEN

... mit Fördergeldrechner!

Energie Zukunft Schweiz AG | Basel • Zürich • Lausanne | Tel. +41 61 500 18 00 | info@ezs.ch | www.ezs.ch

Quelle: <https://www.fws.ch/referate/>

Marcus Diacon, Leiter Abteilung Energie, Kanton Basel-Stadt  
Roman Hassler, Projektleiter, Energie Zukunft Schweiz  
Moritz Bandhauer + Ian Rothwell, Projektleiter, myclimate

# Herausforderung Gebäudeprogramm?

<b>M-05: Luft/Wasser-Wärmepumpe</b>	4 000 Fr. + 200 Fr./kW <sub>th</sub>  Zusatzbeitrag Erstinstallation Wärmeverteilsystem: 3 000 Fr.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektromotor-Wärmepumpen</li> <li>• Wird als Hauptheizung eingesetzt</li> <li>• Ersetzt eine Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung</li> <li>• Wärmepumpen-System Modul (WPSM) sofern für Nennleistung anwendbar</li> <li>• Ab 100 kW<sub>th</sub>: Fachgerechte Strom- und Wärmemessung vorausgesetzt</li> </ul>	Der Förderbeitrag wird mit maximal 50 W <sub>th</sub> installierter Kesselnennleistung pro m <sup>2</sup> EBF bemessen. Falls für die installierte thermische Nennleistung das WPSM nicht anwendbar ist; <ul style="list-style-type: none"> <li>• ist ein in der Schweiz gültiges internationales oder nationales Gütesiegel vorzuweisen (siehe Listen auf <a href="http://www.fws.ch">www.fws.ch</a>)</li> <li>• ist die Leistungsgarantie von Energie Schweiz (zur Offerte) einzureichen</li> </ul>
<b>M-06: Sole/Wasser-, Wasser/Wasser-Wärmepumpe</b>	8 000 Fr. + 200 Fr./kW <sub>th</sub>  Zusatzbeitrag Erstinstallation Wärmeverteilsystem: 3 000 Fr.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage ohne Wärmenetz: Leistungsbereich nicht beschränkt</li> <li>• Anlage mit Wärmenetz max. 200 kW<sub>FL</sub></li> <li>• Elektromotor-Wärmepumpen</li> <li>• Wird als Hauptheizung eingesetzt</li> <li>• Ersetzt eine Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung</li> <li>• Wärmepumpen-System Modul (WPSM) sofern für Nennleistung anwendbar</li> <li>• Ab 100 kW<sub>th</sub>: Fachgerechte Strom- und Wärmemessung vorausgesetzt</li> </ul>	Der Förderbeitrag wird mit maximal 50 W <sub>th</sub> installierter Kesselnennleistung pro m <sup>2</sup> EBF bemessen. Falls für die installierte thermisch Nennleistung das WPSM nicht anwendbar ist; <ul style="list-style-type: none"> <li>• ist ein in der Schweiz gültiges internationales oder nationales Gütesiegel vorzuweisen</li> <li>• ist die Leistungsgarantie (zur Offerte) einzureichen</li> </ul> Für Erdwärmesonden: FWS Gütesiegel der Bohrfirma zwingend Hochwertigere Energie als Luft wird vorausgesetzt (Umweltwärme aus dem Untergrund, Grundwasser, Seewasser, Wärme aus Eisspeicher etc.)

Der Förderbeitrag wird mit maximal 50 W<sub>th</sub> installierter Kesselnennleistung pro m<sup>2</sup> EBF bemessen.

Im Plan:

$$540\text{m}^2 \text{ Beheizte Wohnfläche} * 50 \text{ Wth} = 27 \text{ kWth}$$

Im DOMUS Leben?! Zum Glück:

$$\text{Ca. } 410\text{m}^2 * 50 \text{ Wth} = 20.5 \text{ kWth}$$

-25% Fördergelder Kanton

Energiebezugsfläche?! Benutzerverhalten?!

# Selber vergleichen... Allenfalls mit Denkmalpflege anschauen...

## Aufgrund welcher Grundlagen fördern die Kantone?

### Harmonisiertes Fördermodell der Kantone (HFM 2015)

- Wärmedämmung
- Gebäudetechnik (Heizungen / Solarthermie / Lüftungen)
- Systemsanierungen
- MINERGIE-P
- Wärmenetze



Energie Zukunft Schweiz AG | Basel • Zürich • Lausanne | Tel. +41 61 500 18 00 | info@ezs.ch | www.ezs.ch

## Neue Übersichtsseite

[www.myclimate.org/heizung](http://www.myclimate.org/heizung)

... mit Fördergeldrechner!

Quelle: <https://www.fws.ch/referate/>

Marcus Diacon, Leiter Abteilung Energie, Kanton Basel-Stadt  
 Roman Hassler, Projektleiter, Energie Zukunft Schweiz  
 Moritz Bandhauer + Ian Rothwell, Projektleiter, myclimate

# Herausforderung Gebäudeprogramm?

## Wärmepumpen-Systemmodul

Das Wärmepumpen-System-Modul ist ein Schweizer Standard für die optimale Planung und Erstellung von Wärmepumpen-Anlagen bis ca. 15 kW Heizleistung für Neubauten und Sanierungen.

[Weitere Informationen](#)

- **Wärmepumpen-System Modul (WPSM)**, soweit für installierte thermische Nennleistung anwendbar (Stand 2015: bis 15 kW<sub>th</sub>)
- In der Schweiz gültiges internationales oder nationales Wärmepumpen-Gütesiegel (falls kein WPSM)

<https://www.dasgebaeudeprogramm.ch/de/projekt-planen/planungshilfen/warmepumpen-systemmodul/>

# Wer fördert was?

Schwyz

Einzelmassnahmen Wärmedämmung	Einzelmassnahmen Holzfeuerung	Einzelmassnahmen Wärmepumpe	Einzelmassnahmen Anschluss an ein Wärmenetz
Einzelmassnahmen Solarkollektor	Sanierung ohne Etappierung Gesamtsanierung mit Minergie- Zertifikat	Indirekte Massnahmen Analyse und Beratung	

# Praktisches Vorgehen für Planung und Umsetzung Abicht Schwyz AG

**Uriel Mettler**



Geschäftsleiter Abicht  
Schwyz

+41 41 819 82 04  
uriel.mettler@abicht.ch



**Philipp Auf der Maur** · 2.  
Fachprojektleiter bei Abicht Gruppe



**Fachprojektleiter**

Abicht Gruppe

Jan. 2019–Heute · 3 Jahre 11 Monate



**Fachplaner Heizung**

Hans Abicht AG

Apr. 2015–Dez. 2018 · 3 Jahre 9 Monate



**Sanitär- und Heizungsinstallateur**

Gasser Heizung-Sanitär AG

Aug. 2008–März 2015 · 6 Jahre 8 Monate